

Eine neue Herde, ein neues Zuhause, neue Hoffnung



Das Problem

Wenn Wilderer Elefantenweibchen töten, bleiben die kleinen Kälber oft schutzlos zurück. Auf sich allein gestellt, haben die Elefantenwaisen es ohne ihre Mutter schwer, die ihnen nahrhafte Milch gibt, ihnen wichtige soziale Fähigkeiten beibringt und sie vor Raubtieren schützt. Sie sind auch tendenziell anfälliger und leichter gestresst als ihre Altersgenossen. Und ihr psychisches Trauma kann jahrzehntelang andauern.

Die Lösung

In Zusammenarbeit mit dem Hilfsprojekt für verwaiste Elefanten der Organisation Game Rangers International (GRI-Elephant Orphanage Project) in Sambia pflegen wir Elefanten gesund, um sie wieder in die freie Wildbahn zu entlassen.

Unsere Teams gehen regelmäßig mit verwaisten Elefanten spazieren, füttern sie nach einem festen Zeitplan und passen auf ihre Schützlinge auf, während sie schlafen. Sind die Elefanten alt genug, um von der Milch

entwöhnt zu werden, bringen wir sie in eine Auswilderungsstation im Kafue-Nationalpark.

In der Umgebung des Nationalparks leben hunderte wilde Elefanten. Wir helfen den Elefantenwaisen dabei, sich in eine wilde Herde zu integrieren, damit sie von ihr geschützt werden und wichtige Sozialkompetenzen erlernen. Die Elefantenwaisen erhalten Senderhalsbänder, damit wir ihre Bewegungen verfolgen und uns vergewissern können, dass sie sich in die Herde integrieren, und damit wir ihnen im Notfall zu Hilfe kommen können..

► mehr hierzu auf ifaw.org

Chamilandu: Vom verängstigten Waisenkind zur stolzen Mutter



Am 9. September 2019 brachte die 13 Jahre alte Chamilandu ein gesundes männliches Kalb zur Welt. Für das Elefantenwaisenhaus (Elephant Orphanage Project, EOP) war das eine Premiere von historischer Bedeutung – und ein Moment, der sich so anfühlte, wie das glückliche Ende einer langen Reise.

Im November 2007 hatten Wilderer Chamilandus Mutter getötet. Zum Glück wurde das kleine Elefantenkalb gerettet und im Rahmen des Rehabilitationsprogramms gesund gepflegt. Chamilandu entpuppte sich als tüchtiger Jungelefant und wurde schließlich Matriarchin der Waisenherde.

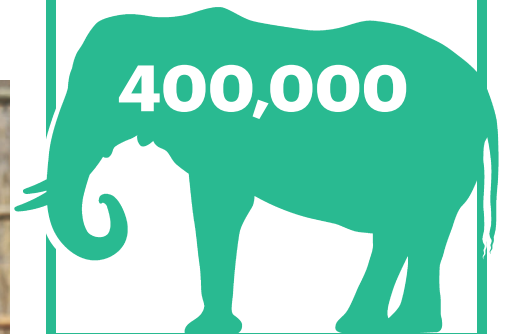
Vor vier Jahren begann die Auswilderungsphase ihrer Rehabilitation. Chamilandu fing an, Zeit mit einer wilden Herde im Kafue-Nationalpark zu verbringen. Im September 2017 sahen Mitarbeiter der

Station sie zusammen mit einem wild lebenden Elefantenbullen, und kurz darauf gab es Anzeichen dafür, dass sie trächtig war.

Die Geburt ihres Kalbs löste große Freude und Stolz aus, so Katie Moore, Stellvertretende Vizepräsidentin Tierrettung beim IFAW: „Unser langfristiges Ziel ist, dass wiederausgewilderte Tiere in freier Wildbahn ein gutes Leben haben. Die Geburt von Chamilandus Kalb beweist, dass wir dieses Ziel erreichen.“



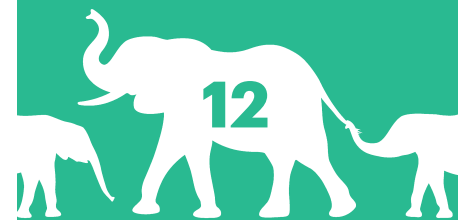
Der Bestand des Afrikanischen Elefanten nimmt jedes Jahr um rund 8% ab und liegt mittlerweile bei unter



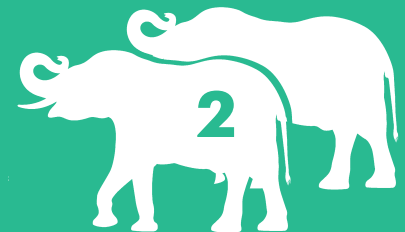
Hilfsprojekt für verwaiste Elefanten – Sambia



Jahre dauert es durchschnittlich, einen verwaisten Elefanten zu retten und zu rehabilitieren.



Elefanten befinden sich in der Auswilderungsstation im Kafue-Nationalpark in unterschiedlichen Phasen des Wiederauswilderungs-Prozesses.



Elefanten wurden bereits im Kafue-Nationalpark wieder in die Freiheit entlassen.

Aktiv werden

In Wildtierrettungszentren werden immer Haushaltstextilien gebraucht. Fragen Sie doch in Tierheimen bei sich vor Ort nach, ob dort die überzähligen Handtücher und Decken gebraucht werden, die Sie nicht mehr benötigen.

Unterstützen Sie die Arbeit des IFAW

Unterstützen Sie unsere Arbeit noch heute. Ihre Spende trägt dazu bei, dass im Rahmen des Hilfsprojekts für verwaiste Elefanten von Game Rangers International (EOP) auch in Zukunft in Sambia verwaiste Elefanten gepflegt und wieder in die freie Wildbahn entlassen werden können.

ifaw

IFAW Deutschland
Max-Brauer-Allee 62 - 64
22765 Hamburg

(040) 866-5000
info-de@ifaw.org